



Christine Basar

Prozessualer Drittschutz in der Entgeltregulierung

Eine vergleichende Untersuchung des Rechtsschutzes
Dritter gegen Verwaltungsakte der Bundesnetzagentur
in den Sektoren Telekommunikation und Energie

Schriften zum Deutschen und Europäischen Infrastrukturrecht, Band 23

461 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18887-1, € 119,90*

Alle Informationen zum Titel: www.duncker-humblot.de/9783428188871

Die Verfügungen der Bundesnetzagentur in der Entgeltregulierung betreffen neben den Netzbetreibern auch Wettbewerber und Endnutzer als Dritte. Für ihre Rechts- und Interessendurchsetzung ist die Möglichkeit einer gerichtlichen Überprüfung der Regulierungsmaßnahmen essenziell. Wesentliche Erkenntnisse für den Drittschutzumfang liefert eine Untersuchung der prozessualen Ausgestaltung der Rechtsbehelfsbefugnis und des subjektiven gerichtlichen Kontrollumfangs. Die Arbeit vergleicht das verfahrensrechtlich geprägte Modell des Energierechts und den materiellen Ansatz des Telekommunikationsrechts. Anhand einer Prüfung der Vereinbarkeit mit Unions- und Verfassungsrecht wird ermittelt, welches Referenzgebiet sich als vorzuzugswürdig erweist. Während gegen die energierechtlichen Regelungen insoweit Bedenken bestehen, überzeugen die telekommunikationsrechtlichen Vorschriften durch ihre inhaltliche Nähe zum Unionsrecht und die passgenaue Abbildung der Gewährleistungen der Rechtsschutzgarantie.

Inhalt

Einleitung

1. Grundlagen der Untersuchung

2. Telekommunikationsrecht

Nationales Recht — Europarecht

3. Energierecht

Nationales Recht — Europarecht

4. Vergleich und Bewertung

Vergleich der rechtlichen Ausgestaltung — Bewertung der rechtlichen Ausgestaltung

Zusammenfassung und Ausblick

Literaturverzeichnis

Stichwortverzeichnis